

Sozialismus oder Barbarei

Die Corona-Pandemie in Deutschland macht uns deutlich, welche Folgen ein auf Ausbeutung und Konkurrenz basierendes Wirtschaftssystem auf die Schwächsten der Gesellschaft und die Arbeitenden im Gesundheitswesen hat. Privatisierung und Profitorientierung führen notwendigerweise zu weiterem Personal- und Kapazitätsabbau in der Gesundheitsversorgung. Der sich verschärfenden Pandemielage nicht gewachsen, gipfelt dieses „*profit before people*“ in der berechtigten Sorge behinderter Menschen, im Falle einer Triage nicht mehr medizinisch versorgt zu werden.

Dem sozialistischen Kuba ist es unter Pandemiebedingungen gelungen, trotz einer verbrecherischen und mörderischen Finanz-, Wirtschafts- und Handelsblockade fünf eigene Impfstoffe gegen das Co-

ronavirus zu entwickeln. Mit seiner sehr hohen Ärztedichte und dem Vertrauen der Bevölkerung in das Gesundheitssystem konnte Kuba mit seiner Impfkampagne in kürzester Zeit die Ausbreitung der Krankheit stoppen.



Eine bessere Welt ist möglich. 90 Meilen vor der Haustür der USA, schickt Kuba Ärzte statt Soldaten (Foto: Kubanische Ärztin im Auslandseinsatz), stellt Kuba armen Ländern Impfstoffe zur Verfügung, ist Kuba Vorbild in Gesundheits- und Bildungswesen, während die Vereinigten Staaten und ihre Handlanger nichts unversucht lassen, die rote Insel auf allen Ebenen zu bekämpfen.

Auch 2022 braucht das sozialistische Kuba unsere Solidarität! Informiert Euch unter www.fgbrdkuba und unterstützt die Arbeit unserer Freundschaftsgesellschaft! In vielen deutschen Städten gibt es Ortsgruppen, die sich über neue Leute freuen, die mit anpacken wollen. Auf ein gutes Jahr der Solidarität!

Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba e.V.



Maybachstr. 159, 50670 Köln · Tel. 0221-24 05 120 · www.fgbrdkuba.de
Spenden (steuerlich absetzbar) IBAN: DE96 3702 0500 0001 2369 00